Objekt: Einseitige Eisengußmedaille auf

Katharina von Württemberg

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Münzkabinett

Inventarnummer: MK 1995-1

## Beschreibung

Die hier gezeigte, großformatige Medaille wurde geschaffen, um an die jung verstorbene Königin Katharina von Württemberg, Großfürstin von Russland (1788-1819) zu erinnern. Die in Stuttgart für ihre Wohltätigkeiten schon zu Lebzeiten sehr verehrte und nach ihrem frühen Tod geradezu mythisch verklärte Königin war am 09. Januar 1819 verstorben. Zu ihrem Andenken wurden verschiedene Medaillen und Andenken geschaffen.

Der Avers dieser Medaille zeigt ein Brustbild der Königin im Profil nach rechts gewandt. Sie trägt ein aufwändiges Kleid und hochgestecktes Haar.

Der Revers trägt die etwas vertiefte Bezeichnung Verwitt:(wete) Fürstin v. Oldenburg. Katharina war in erster Ehe mit dem 1812 verstorbenen Georg von Oldenburg verheiratet. Die Medaille aus Eisen wurde von Leonhard Posch entworfen und in der Eisengießerei Gleiwitz hergestellt.

[Katharina Maixner]

#### Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Gusstechnik

Maße: Durchmesser: 89 mm, Gewicht: 72,02 g

# Ereignisse

Hergestellt wann 1815

wer Leonhard Posch (1750-1831)

WO

Wurde wann abgebildet

(Akteur)

wer Katharina Pawlowna Romanowa (1788-1819, Königin von

Württemberg)

wo

# Schlagworte

- Andenken
- Eisen
- Gedenken
- Gusstechnik
- Medaille
- Tod

### Literatur

• Klein, Ulrich; Raff, Albert (2003): Die württembergischen Medaillen von 1797 - 1864 (einschliesslisch der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, S. S.266